

MALER SEIN IST SCHÖN

Friedensreich Hundertwasser

Maler sein ist schön
Ein Maler ist frei und ungebunden
und selbständig
Ein Maler hat keinen Chef
Ein Maler hat viel Zeit, über alles nachzudenken
Ein Maler spürt auch die Impulse, die von woanders
her kommen
Von einer anderen Welt.
Von woher weiß er nicht
So wurde ich ein vegetativer Maler
Ich malte in Schichten nebeneinander so wie
Jahresringe entstehen oder Ablagerungen
So wie Pflanzen wachsen und so wie das
Wasser in Mäandern rinnt
Erst später wußte ich, daß die Vegetation unser
Vorbild ist
Daß wir auf dieser Erde leben, verdanken wir
der Vegetation
Wir verschwenden den Reichtum, den die Vegetation
für uns vorbereitet und uns geschenkt hat

Die Bäume sehen diesseits und jenseits der
Grenze ganz gleich aus
Der Baum übersteht alle Religionen
alle Kriege
alle politischen Systeme

Die moderne Architektur ist ein Verbrechen
Die moderne Architektur ist gegen die Menschenrechte

Die gerade Linie ist gottlos.



Gesprochen mit Übersetzer vor der Presse zur Eröffnung der Ausstellung „Österreich zeigt den Kontinenten Hundertwasser“ im
Muzeum Naradowe in Warschau, 26. April 1976.



Publiziert in:

Hundertwasser. New York: Parkstone Press International 2008, S. 77

Hundertwasser, Katalog zur Ausstellung im nordiska akvarellmuseet, Skärhamn, 2021, S. 123 (Schwedisch, Englisch)

